



APOLLO EMERGING EUROPE

Miteigentumsfonds gemäß InvFG

Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr
vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, Graz

Burgring 16, A-8010 Graz
+43 316 8071-0; office@securitykag.at; www.securitykag.at

Aktionär

CAPITAL BANK - GRAWE GRUPPE AG, Graz

Staatskommissär

MR Mag. Hans-Jürgen Gaugl, MSc
Mag. Barbara Pichler

Aufsichtsrat

Dr. Othmar Ederer (Vorsitzender)
Mag. Klaus Scheitegel (Vorsitzender Stellvertreter)
Mag. Gerald Gröstenberger
Dr. Gernot Reiter

Vorstand

MMag. DDr. Hans Peter Ladreiter
MMag. Paul Swoboda ab 1.9.2020
Stefan Winkler
Mag. Dieter Rom bis 31.8.2020

Depotbank

Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien

Vertriebspartner

CAPITAL BANK - GRAWE GRUPPE AG, Graz

Abschlussprüfer

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien

Angaben zur Vergütungspolitik (Zahlen 2019)

(gem. § 20 Abs. 2 Z 5 und 6 AIFMG bzw. gem. Anlage I Schema B Ziffer 9 InvFG 2011)

- An Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Vergütungen:

Die Angaben erfolgen für die gesamte Verwaltungsgesellschaft bezogen auf das Geschäftsjahr 2019.

Es werden keine Anlageerfolgsprämien und keine sonstigen direkt von den Investmentfonds gezahlte Beträge geleistet.

Gesamtzahl der Mitarbeiter/Begünstigten per 31.12.2019: 36
Gesamtzahl der Führungskräfte/Risikoträger: 5

Fixe Vergütung:	EUR	2.848.722,65
Variable Vergütung (Boni):	EUR	836.971,90
Gesamtsumme Vergütungen an Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleitung):	EUR	3.685.694,55

davon:

- Vergütung an Geschäftsleitung:	EUR	1.103.874,69
- Vergütung an Führungskräfte - Risikoträger (ohne Geschäftsleitung):	EUR	473.723,70
- Vergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion (ohne Führungskräfte):	EUR	122.126,45
- Vergütung an sonstige Risikoträger:	EUR	0,00
- Vergütung an Mitarbeiter die sich aufgrund ihrer Gesamtverantwortung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleiter und Risikoträger:	EUR	0,00
- Vergütung an Geschäftsleitung, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion, Risikoträger und Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleiter und Risikoträger:	EUR	1.699.724,84
- Angaben zu carried interests:		Leermeldung

- Grundsätze für die Regelung leistungsbezogener Vergütungsteile:

Bei der Höhe der variablen Vergütung wird auf das Verhältnis der fixen und variablen Bestandteile derart geachtet, dass der Anteil der fixen Komponente genügend hoch ist, dass eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt möglich ist und auch ganz auf die Zahlung einer variablen Komponente verzichtet werden kann.

Insgesamt wird eine variable Vergütung der Höhe nach mit dem fixen Jahresgehalt beschränkt.

Es muss die gesamte Leistung eines Mitarbeiters und seiner Abteilung zugrunde liegen und bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien sowie eventuell vereinbarte Ziele berücksichtigt werden.

Der Beobachtungszeitraum orientiert sich dabei am Geschäftszyklus der Gesellschaft (abgelaufenes Geschäftsjahr). Die Leistungsbewertung des einzelnen Mitarbeiters erfolgt jedoch in einem mehrjährigen Rahmen. Mangelnde individuelle Zielerfüllung eines Geschäftsjahres kann nicht durch allfällige Übererfüllungen im nächsten und/oder einem anderen Geschäftsjahr ausgeglichen werden.

Variable Vergütungen werden an Mitarbeiter nur ausbezahlt, wenn dies nach der Leistung der betreffenden Geschäftsabteilung bzw. der betreffenden Person gerechtfertigt ist.

Die qualitativen Kriterien umfassen Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und die sorgsame Ausführung der zu erledigenden Aufgaben. Quantitative Aspekte sind je nach Einsatzbereich unterschiedlich. Während im Vertriebsbereich direkte Absatzzahlen relevant sind, kommt es im Fondsmanagement vor allem auf die langfristige Volumensentwicklung an.

Neben der Aufgabenerfüllung für den eigenen Bereich zählen auch Initiativen, inwieweit sich der Mitarbeiter über seinen unmittelbaren Abteilungsbereich hinaus für gesamtheitliches und unternehmensweit lösungsorientiertes Denken und Handeln einsetzt. Unternehmensweite Zielvorgaben (Ertrag, Marktanteil) werden berücksichtigt.

Die Rückforderungsmöglichkeit von Bonuszahlungen ist vorgesehen.

Die Bestimmung, dass die Mitarbeiter auf keine persönlichen Hedging-Strategien oder haftungsbezogene Versicherungen zurückgreifen dürfen, um die in den Vergütungsregelungen verankerte Ausrichtung am Risikoverhalten zu unterlaufen, erscheint nicht anwendbar, da keine Mitarbeiter einen versicherbaren Anspruch auf eine variable Vergütung haben.

- **Angabe, wo die Vergütungspolitik eingesehen werden kann:**

Eine Darstellung der Vergütungspolitik finden Sie auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.securitykag.at

- **Angabe zu Ergebnis der Prüfungen** (inkl. aller aufgetretenen Unregelmäßigkeiten) von Aufsichtsrat und unabhängiger interner Prüfung (Interne Revision):

Es hat bei den letzten Prüfungen keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen gegeben.

- **Angabe zu (wesentlichen) Änderungen an der angenommenen Vergütungspolitik:**

Die letzte Änderung der Vergütungspolitik erfolgte per 1.9.2020.

Bericht an die Anteilsinhaber

Sehr geehrter Anteilsinhaber,

die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft erlaubt sich, den Rechenschaftsbericht des Apollo Emerging Europe, Miteigentumsfonds gemäß InvFG, für das Rechnungsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 vorzulegen.

1. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

	Fondsvermögen gesamt	Ausschüttungsfonds AT0000826086		Thesaurierungsfonds AT0000746904			Wertentwicklung (Performance) in % ¹⁾
		Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG 2011	
30.09.2020	12.279.781,67	105,04	0,0216	136,41	0,0000	0,0280	-26,40
30.09.2019	18.157.177,96	144,79	2,1100	185,91	2,1196	0,5838	-4,10
30.09.2018	21.858.903,28	152,31	1,3400	194,30	1,4858	0,4525	-1,01
30.09.2017	23.455.729,65	156,31	2,5000	196,34	0,0000	0,0654	32,14
30.09.2016	17.322.453,90	120,75	2,5000	148,58	0,0000	0,0000	-3,25

¹⁾ Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag.

2. Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

2.1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Ausschüttungs- anteil AT0000826086	Thesaurie- rungsanteil AT0000746904
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	144,79	185,91
Ausschüttung am 2.12.2019 (entspricht 0,0145 Anteilen) ¹⁾	2,1100	
Auszahlung (KESt) am 2.12.2019 (entspricht 0,0031 Anteilen) ¹⁾		0,5838
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	105,04	136,41
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung/Auszahlung erworbene Anteile	106,56	136,83
Nettoertrag pro Anteil	-38,23	-49,08
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	-26,40 %	-26,40 %

¹⁾ Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil (AT0000826086) am 2.12.2019 EUR 145,56; für einen Thesaurierungsanteil (AT0000746904) am 2.12.2019 EUR 189,02

Aufgrund der Verwendung gerundeter Werte bei Anteilscheinen, Ausschüttungen und Auszahlungen kann die Wertentwicklung der Anteilscheinklassen trotz Verwendung des gleichen Gebührensatzes voneinander abweichen.

2.2. Fondsergebnis in EUR

a) Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinsenerträge		2.185,07	
Dividendenerträge		<u>160.903,77</u>	<u>163.088,84</u>

Zinsaufwendungen (Sollzinsen)			<u>-7,49</u>
--------------------------------------	--	--	--------------

Aufwendungen

Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft	<u>-191.472,14</u>	-191.472,14	
Sonstige Verwaltungsaufwendungen			
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	-5.447,15		
Wertpapierdepotgebühren	-12.022,73		
Spesen Zinsertrag	-604,04		
Depotbankgebühr	<u>-4.595,34</u>	<u>-22.669,26</u>	<u>-214.141,40</u>

<u>Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</u>			<u>-51.060,05</u>
---	--	--	--------------------------

Realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Realisierte Gewinne		385.574,60	
Realisierte Verluste		-316.325,43	
derivative Instrumente		<u>0,01</u>	

<u>Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</u>			<u>69.249,18</u>
--	--	--	-------------------------

<u>Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</u>			<u>18.189,13</u>
---	--	--	-------------------------

b) Nicht realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses			<u>-4.665.805,10</u>
--	--	--	----------------------

<u>Ergebnis des Rechnungsjahres</u>			<u>-4.647.615,97</u>
--	--	--	-----------------------------

c) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres		<u>3.244,15</u>	
Ertragsausgleich			<u>3.244,15</u>

<u>Fondsergebnis gesamt⁴⁾</u>			<u>-4.644.371,82</u>
---	--	--	-----------------------------

²⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

³⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR -4.596.555,92.

⁴⁾ Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 14.524,66.

2.3. Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres ⁵⁾		18.157.177,96
Ausschüttung / Auszahlung		
Ausschüttung am 2.12.2019 (für Ausschüttungsanteile AT0000826086)	-47.154,28	
Auszahlung am 2.12.2019 (für Thesaurierungsanteile AT0000746904)	<u>-46.623,44</u>	
		-93.777,72
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen		
Ausgabe von Anteilen	286.470,27	
Rücknahme von Anteilen	-1.422.472,87	
Ertragsausgleich	<u>-3.244,15</u>	
		-1.139.246,75
Fondsergebnis gesamt		<u>-4.644.371,82</u>
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2.2. dargestellt)		
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁶⁾		<u>12.279.781,67</u>

⁵⁾ Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres:
22.477,00000 Ausschüttungsanteile (AT0000826086) und 80.161,00000 Thesaurierungsanteile (AT0000746904)

⁶⁾ Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres:
22.466,00000 Ausschüttungsanteile (AT0000826086) und 72.721,00000 Thesaurierungsanteile (AT0000746904)

Ausschüttung (AT0000826086)

Die Ausschüttung von EUR 0,0216 je Miteigentumsanteil gelangt ab 1. Dezember 2020 bei den depotführenden Kreditinstituten zur Auszahlung.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,0216 (gerundet) je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung (AT0000746904)

Die Auszahlung von EUR 0,0280 je Thesaurierungsanteil wird ab 1. Dezember 2020 von den depotführenden Kreditinstituten vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, die Auszahlung aus Thesaurierungsanteilen in Höhe von EUR 0,0280 (gerundet) zur Abfuhr von Kapitalertragsteuer zu verwenden, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

3. Finanzmärkte

Die Berichtsperiode war gekennzeichnet von einer wahren Achterbahnfahrt der auf Investmententscheidungen einflussnehmenden Rahmenbedingungen. Der vertraglich vereinbarte Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union, die anhaltende Reformresistenz Italiens sowie der andauernde Handelskonflikt zwischen den USA und China bestimmten die mediale Berichterstattung in den Herbstmonaten 2019. Die internationalen Kapitalmärkte zeigten sich von all diesen politischen Störfaktoren weitestgehend wenig beeindruckt. Auf der Basis eines niedrigen jedoch stabilen Wachstums der Weltkonjunktur, stabiler Konsumentenpreise und des weiterhin sehr niedrigen Zinsumfeldes setzte sich der positive Kurspfad an den globalen Aktienmärkten weiter fort.

Die Unsicherheit stieg erst gegen Ende des Kalenderjahres 2019, als zunehmend beunruhigende Nachrichten aus dem asiatischen Raum im Zusammenhang mit einem neuen Virus durchsickerten. Es dauerte nur wenige Wochen bis auch Europa die ersten, an Covid-19 Erkrankten, verzeichnete und sich in der Folge das Virus rasend schnell, erst in Europa und anschließend am amerikanischen Kontinent ausbreitete. Um die Pandemie unter Kontrolle zu bringen, folgten im März 2020 beispiellose Lockdowns und Ausgangsbeschränkungen. Im höchsten Maße verängstigte Investoren reagierten mit einem pauschalen Abverkauf risikobehafteter Wertpapiere. Die Dynamik der Kursverluste verzeichnete historische Ausmaße und die Liquidität für gewöhnlich hochliquide Kapitalmarktsegmente trocknete komplett aus. In diesem chaotischen Marktumfeld suchten Anleger Sicherheit in Anleihen mit sehr guten Bonitäten. Erst beispiellose Notenbankinterventionen sowie erhebliche Anstrengungen seitens der Staaten beruhigten die aufgeschaukelten Gemüter und hielten das Rad der Realwirtschaft sowie den Geldfluss an den Kapitalmärkten am Laufen.

Der Kollaps an den internationalen Aktienbörsen im März 2020 zählte zu den dynamischsten bzw. ausgeprägtesten Kursabstürzen der Finanzgeschichte. Massive Gewinnrückgänge, Dividendenkürzungen sowie der anhaltende Verfall der Rohstoffpreise bestätigen die beobachtbare Vollbremsung der Weltwirtschaft. Angesichts der ausgeprägten Rezession, des damit verbundenen Nachfrageschwunds bzw. der Unsicherheiten am Arbeitsmarkt bleiben wesentliche preistreibende Faktoren bisweilen aus. In den letzten Wochen des Geschäftsjahres gab die US-Notenbank zu verstehen, dass mit Zinserhöhungen bis zum Jahr 2024 nicht zu rechnen ist. Noch im Sommer revidierte der Internationale Währungsfonds die globalen Wachstumsprognosen auf -4,9% bzw. +5,4% für die Jahre 2020 und 2021.

Seit dem Lockdown im Frühjahr 2020 haben sich sowohl die ausgeweiteten Risikoaufschläge auf der Seite der Anleihen als auch die Kurse an den Aktienbörsen weitestgehend erholt. Zusätzlich geben Wissensfortschritte rund um das Virus Grund zur Hoffnung. Der vorlaufende bzw. diskontierende Charakter der Aktienmärkte deutet eine generelle konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft an.

4. Anlagepolitik

Die guten wirtschaftlichen Konjunkturdaten in Zentralosteuropa wurden im 4. Quartal 2019 erstmals von den schwächelnden Zahlen in Deutschland beeinflusst. Hohe (einstellige) Zuwachsraten in der Industrieproduktion oder in den Einzelhandelsumsätzen schwächten sich deutlich ab. Die tschechischen Konjunkturdaten fielen bereits Ende 2019 unter das Vorjahresniveau und wurden von dem Wirtschaftsrückgang in Deutschland am stärksten unter den zentralosteuropäischen Staaten getroffen. Hingegen verzeichnete Südosteuropa im 4. Quartal 2019 noch ein kräftiges Wirtschaftsplus.

Vor allem Serbien war gerade dabei, den Wachstumspfad wie vor der Finanzkrise mit einem Plus des realen Wirtschaftswachstums von 6,2 % und einem Industriewachstum zwischen 6 % und 8 % und Konsummehrausgaben von bis zu 9,4 % im Jahresvergleich wieder aufzunehmen. Die Weltbank bescheinigte dem Land sogar einen mittelfristigen Wachstumspfad von 6 % bis 7 %. Die internationale Ratingagentur Standard & Poor's hat das Rating von Serbien von BB auf BB+ mit positivem Ausblick hochgestuft. Indes hat die serbische Regierung im Zuge ihres Privatisierungsplanes die mehrheitlich in Staatsbesitz gehörende drittgrößte Bank Serbiens, Komercijalna Banka, an die slowenische Nova Ljubljanska Banka verkauft.

Mit Beginn des neuen Jahres begannen osteuropäische wie auch internationale Aktienmärkte wegen der rasanten Verbreitung des Covid-19-Virus zunehmend nervöser zu werden und gerieten ab März erheblich unter Druck. Als das gesamte Ausmaß und deren wirtschaftlichen Folgen mit dem damit verbundenen Gefahrenpotential für die osteuropäische Industrie ersichtlich wurde, startete ein starker Abverkauf von osteuropäischen Aktien. Die osteuropäische Wirtschaft fiel in eine Schockstarre, Produktionsausfälle und großflächige Stillstände in diversen Branchen waren die Folge.

Als verlängerte Werkbank der deutschen Industrie, insbesondere der deutschen Automobilindustrie, litten vor allem deren osteuropäische Zulieferer. Polen erlebte seine erste Rezession seit dem Ende der kommunistischen Ära vor 30 Jahren. Polens Wirtschaft schrumpfte im 2. Quartal aufgrund der Auswirkungen des Lockdowns um 8,9%. Die tschechische Wirtschaft brach sogar um 10,9 % und im 3. Quartal um 5,8 % ein. Tschechien ist stark exportabhängig und Grenz-Hindernisse während des Lockdowns schränkten die Wirtschaft erheblich ein. Osteuropäische Nationalbanken mussten ihre Offenmarktpolitik ausweiten, um heftige Kursauschläge von Staatsanleihen sowie der lokalen Währungen zu stabilisieren.

Erst die Lockdown Maßnahmen führten zu einer Reduzierung von Corona-positiv getesteten Personen, sodass die Regierungen zur schrittweisen Öffnung der Wirtschaft im Mai übergingen. Für das Gesamtjahr 2020 rechnet der International Währungsfonds (IWF), dass die tschechische Wirtschaft mit 6,5 %, die ungarische Wirtschaft mit 6,1 % und die polnische Wirtschaft mit 3,6 % schrumpfen werden. Erst im Jahr 2021 wird die osteuropäische Wirtschaft nach dem IWF wieder stark steigen. Allen voran die Tschechische Republik mit einem erwarteten Realwachstum von 5,1 %.

Aufgrund der relativ hohen Gewichtung an rohstoffabhängigen Aktien und Finanzwerten konnten jedoch die osteuropäischen Börsen mit der deutlichen V-förmigen Erholung internationaler Aktienmärkte nicht mithalten. Zu den Gewinnern der Krise zählten vor allem Unternehmen von den Sektoren Pharmazie und Technologie. Banken und Öl-Aktien erholten sich bis zum Ende des Berichtszeitraumes nur verhalten. Der Apollo Emerging Europe hat aufgrund dieser Entwicklung umgeschichtet und Aktien des polnischen Software Entwicklers CD Projekt, des tschechischen Virenschutzprogramm Entwicklers Avast mit Notiz in London und des IT Software Service Unternehmens Asseco zugunsten der klassischen osteuropäischen Sektoren gekauft. Der Apollo Emerging Europe verlor im Berichtszeitraum 26,40 % seines Wertes.

5. Zusammensetzung des Fondsvermögens

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	BESTAND	KÄUFE	VERKÄUFE	KURS	KURSWERT IN EUR	% ANTEIL AM FONDS- VERMÖGEN
			30.09.2020	ZUGÄNGE	ABGÄNGE			
			STK./NOM.	IM BERICHTSZEITRAUM				
Amtlicher Handel und organisierte Märkte								
Aktien								
Avast Plc.	GB00BDD85M81	CZK	32.000	32.000	0	159,0000	187.417,12	1,53
Central European Media Enterprises Ltd.	BMG200452024	CZK	10.000	0	0	98,7000	36.356,27	0,30
CEZ-Ceske Energeticke Zavody AS (CZK)	CZ0005112300	CZK	36.000	0	14.000	440,0000	583.468,40	4,75
Komerčni Banka AS	CZ0008019106	CZK	13.500	0	2.500	486,0000	241.675,26	1,97
Moneta Money Bank A.S. KC 1 (CZK)	CZ0008040318	CZK	30.000	0	0	51,4000	56.799,76	0,46
O2 Czech Republic a.s.	CZ0009093209	CZK	17.000	0	0	219,0000	137.137,17	1,12
Philip Morris (CZK)	CS0008418869	CZK	200	0	0	013.560,0000	99.896,86	0,81
							1.342.750,84	10,93
Erste Group Bank AG	AT0000652011	EUR	45.000	6.000	2.000	17,7450	798.525,00	6,50
Intereuropa	SI0031100090	EUR	17.064	0	0	1,2500	21.330,00	0,17
KRKA DD	SI0031102120	EUR	5.250	0	3.300	83,0000	435.750,00	3,55
Petrol	SI0031102153	EUR	250	0	118	334,0000	83.500,00	0,68
Raiffeisen Bank International AG	AT0000606306	EUR	7.800	0	3.000	12,9000	100.620,00	0,82
Telekom Slovenije	SI0031104290	EUR	2.780	0	0	44,4000	123.432,00	1,01
VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	EUR	8.000	0	0	19,3000	154.400,00	1,26
Zavarovalnica Triglav	SI0021111651	EUR	2.500	0	0	27,4000	68.500,00	0,56
							1.786.057,00	14,54
Adris Grupa DD	HRADRSPA0009	HRK	1.500	0	0	365,0000	72.506,95	0,59
Atlantska Plovidba DD	HRATPLRA0008	HRK	487	0	0	191,5000	12.350,75	0,10
Dalekovod d.d.	HRDLKVRA0006	HRK	500	0	0	7,7000	509,87	0,00
Ericsson Nikola Tesla	HRERINTRA0000	HRK	450	0	0	1.350,0000	80.452,92	0,66
Hrvatske Telekomunikacije dd	HRHT00RA0005	HRK	9.480	0	0	173,5000	217.822,80	1,77
Inst. Gradevinarstva Hrvatske DD	HRIGHORA0006	HRK	50	0	0	147,0000	973,38	0,01
Koncar-Elektroindustrija d.d.	HRKOEIRA0009	HRK	243	0	0	605,0000	19.469,61	0,16
Podravka D.D.	HRPODRRA0004	HRK	2.000	0	0	445,0000	117.865,18	0,96
							521.951,46	4,25
Magyar Telekom Rt. (HUF)	HU0000073507	HUF	180.000	0	0	367,0000	180.639,87	1,47
MOL Hungarian Oil and Gas PLC (HUF)	HU0000153937	HUF	74.421	0	0	1.653,0000	336.390,25	2,74
OTP Bank RT (HUF)	HU0000061726	HUF	31.300	12.800	1.000	9.310,0000	796.836,20	6,49
Richter Gedeon NYRT (HUF)	HU0000123096	HUF	22.000	6.000	0	6.510,0000	391.632,49	3,19
							1.705.498,81	13,89
Alior Bank SA	PLALIOR00045	PLN	5.000	0	0	12,4100	13.656,87	0,11
Asseco Poland S.A.	PLSOFTB00016	PLN	15.000	10.000	0	69,4000	229.118,52	1,87
Bank Polska Kasa Opieki Grupa Pekaio S.A.	PLPEKAO00016	PLN	23.500	0	0	49,3900	255.456,15	2,08
CD Projekt SA	PLOPTTC00011	PLN	3.000	3.000	0	431,4000	284.846,48	2,32
Eurocash SA	PLEURCH00011	PLN	25.000	0	0	14,6700	80.719,71	0,66
ENEA SA	PLENEA000013	PLN	27.500	0	0	5,8400	35.347,20	0,29
Grupa Lotos S.A.	PLLOTOS00025	PLN	10.000	0	0	35,1700	77.407,29	0,63
Jastrzebska Spolka Weglowa SA	PLJSW0000015	PLN	9.000	0	0	25,5500	50.610,76	0,41
KGHM Polska Miedz S.A.(PLN)	PLKGHM000017	PLN	22.500	0	2.500	118,2500	585.589,30	4,77
MBank	PLBRE0000012	PLN	1.000	0	0	168,5000	37.085,95	0,30
Orange Polska SA (PLN)	PLTLKPL00017	PLN	50.000	0	25.000	6,8050	74.887,20	0,61
Play Communications S.A. Actions au Porteur EO 1	LU1642887738	PLN	10.000	10.000	0	38,6000	84.956,53	0,69
Polski Koncern Naftowy (PLN)	PLPKN0000018	PLN	60.000	0	6.000	45,1600	596.368,44	4,86
Polskie Gornictwo Naftowe I.	PLPGNIG00014	PLN	380.000	0	32.000	5,0000	418.179,82	3,41
Powszechna Kasa Oszczednosci Bank Polski S.A.	PLPKO0000016	PLN	150.000	0	0	20,9600	691.977,55	5,64
Powszechny Zaklad Ubezpieczen	PLPZU0000011	PLN	115.000	0	5.000	24,9500	631.506,55	5,14
PGE Polska Grupa Energetyczna (PLN)	PLPGER000010	PLN	270.000	0	0	6,3160	375.331,79	3,06
Santander Bank Polska SA	PLBZ00000044	PLN	9.000	0	0	141,4000	280.092,44	2,28
Tauron Polska Energia SA	PLTAURN00011	PLN	215.000	0	0	2,3000	108.836,80	0,89
							4.911.975,35	40,00
Banca Transilvania Cluj S.A.	ROTLVAACNOR1	RON	627.075	0	0	2,3200	298.601,01	2,43
BRD-Groupe Societe Generale	ROBRDBACNOR2	RON	45.000	0	0	12,8400	118.593,62	0,97
OMV Petrom S.A. Namens-Aktien (RON)	ROSPPACNOR9	RON	2.150.000	0	0	0,3320	146.507,67	1,19
Societatea Energetica Electric (RON)	ROELECACNOR5	RON	30.000	0	0	11,1500	68.656,23	0,56
Societatea Nationala de Gaze	ROSNACNOR3	RON	10.000	0	0	28,7500	59.009,46	0,48
Transelectrica SA	ROTSELACNOR9	RON	5.000	0	0	23,3000	23.911,66	0,19
Transgaz SA Medias	ROTGNTACNOR8	RON	1.000	0	0	283,0000	58.085,84	0,47
							773.365,49	6,30

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	BESTAND	KÄUFE	VERKÄUFE	KURS	KURSWERT	%-ANTEIL
			30.09.2020 STK./NOM.	ZUGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	ABGÄNGE		IN EUR	AM FONDS- VERMÖGEN
Alfa Plam AD	RSALFAE34014	RSD	400	200		022.800,0000	77.552,47	0,63
Galenika Fitofarmacij AD	RSFITOE21521	RSD	1.250	1.250	700	2.478,0000	26.339,78	0,21
Globos Osiguranje AD	RSGLOSE63444	RSD	147	0	0	425,5000	531,88	0,00
Komercijalna Banka A.D.Beograd	RSKOBBE16946	RSD	2.500	2.500	0	2.650,0000	56.336,09	0,46
Messer Tehnogas AD	RSTGASE20818	RSD	599	550		75113.100,0000	66.726,59	0,54
Metalac AD	RSMETAE71629	RSD	5.000	4.000	16.000	1.900,0000	80.783,82	0,66
Naftna Industrija Srbije	RSNISHE79420	RSD	20.000	0	12.441	562,0000	95.580,02	0,78
Tigar AD	RSTIGRE55421	RSD	20.500	0	0	23,5000	4.096,59	0,03
							407.947,24	3,32
Central European Media Enterprises Ltd.	BMG200452024	USD	17.000	0	0	4,3700	63.484,87	0,52
Sberbank of Russia ADR	US80585Y3080	USD	15.000	0	15.000	11,2700	144.462,49	1,18
							207.947,36	1,69
Summe amtlicher Handel und organisierte Märkte		EUR					11.657.493,55	94,93
Investmentfonds								
Apollo Balkan Equity (Thesaurierer)	AT0000A07HY5	EUR	84.000	0	186.000	4,4300	372.120,00	3,03
							372.120,00	3,03
Summe Investmentfonds		EUR					372.120,00	3,03
Nicht notierte Wertpapiere								
Aktien								
New World Resources B.V.(CZK)	GB00B42CTW68	CZK	35.000	0	0	0,0000	0,00	0,00
Agrobanka A.D. Beograd	RSAGROE02462	RSD	1.550	0	0	0,0000	0,00	0,00
Razvojna Banka Vojvodine AD	RSMETBE05070	RSD	798	0	0	0,0000	0,00	0,00
Telefonija A.D.(RSD)	RSTLFNE22541	RSD	16.630	0	0	0,0000	0,00	0,00
Centrengo (UAH)	UA4000079081	UAH	95.000	0	0	5,0000	14.362,30	0,12
Motor Sich JSC (UAH)	UA4000143135	UAH	500	0	0	2.382,0100	36.011,73	0,29
							50.374,03	0,41
Summe der nicht notierten Wertpapiere		EUR					50.374,03	0,41
Summe Wertpapiervermögen		EUR					12.079.987,58	98,37
Bankguthaben								
EUR-Guthaben Kontokorrent								
		EUR	181.354,16				181.354,16	1,48
Guthaben Kontokorrent in sonstigen EU-Währungen								
		CZK	17.329,69				638,34	0,01
		GBP	1.066,47				1.172,42	0,01
		HUF	26.795,48				73,27	0,00
		PLN	88.621,54				19.505,13	0,16
		RON	16.245,80				3.334,46	0,03
Guthaben Kontokorrent in nicht EU-Währungen								
		TRY	1.127,18				122,99	0,00
Summe der Bankguthaben		EUR					206.200,77	1,68
Sonstige Vermögensgegenstände								
Zinsansprüche aus Kontokorrentguthaben								
		HRK	0,22				0,03	0,00
		HUF	1.136,18				3,11	0,00
		RON	158,82				32,60	0,00
		TRY	25,11				2,74	0,00

BEZEICHNUNG	WÄHRUNG BESTAND		KURSWERT IN EUR	% ANTEIL AM FONDS- VERMÖGEN
		30.09.2020 STK./NOM.		
Dividendenansprüche				
	EUR	6.670,00	6.670,00	0,05
	USD	1.104,00	943,43	0,01
Spesen Zinsertrag				
	CZK	-200,63	-7,39	0,00
	EUR	-173,51	-173,51	0,00
	GBP	-0,92	-1,01	0,00
	PLN	-76,29	-16,79	0,00
Verwaltungsgebühren				
	EUR	-12.944,00	-12.944,00	-0,11
Depotgebühren				
	EUR	-605,24	-605,24	0,00
Depotbankgebühren				
	EUR	-310,65	-310,65	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände	EUR		-6.406,68	-0,05
FONDSVERMÖGEN			EUR 12.279.781,67	100,00
Anteilwert Ausschüttungsanteile	AT0000826086		EUR 105,04	
Umlaufende Ausschüttungsanteile	AT0000826086		STK 22.466,00000	
Anteilwert Thesaurierungsanteile	AT0000746904		EUR 136,41	
Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000746904		STK 72.721,00000	

Umrechnungskurse/Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Umrechnungskursen/Devisenkursen per 29.09.2020 in EUR umgerechnet:

Währung	Einheiten	Kurs	
US-Dollar	1 EUR =	1,17020	USD
Ungarischer Forint	1 EUR =	365,70000	HUF
Zloty	1 EUR =	4,54350	PLN
Tschechische Krone	1 EUR =	27,14800	CZK
Kroatische Kuna	1 EUR =	7,55100	HRK
Rumänischer Leu	1 EUR =	4,87210	RON
Serbischer Dinar	1 EUR =	117,59780	RSD
Ukrainische Hrywnja	1 EUR =	33,07270	UAH
Pfund Sterling	1 EUR =	0,90963	GBP
Türkische Lira	1 EUR =	9,16490	TRY

Bewertungsgrundsätze

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko).

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos: Commitment Approach

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente eingesetzt.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrenditeswaps

Der Fonds setzte im Berichtszeitraum keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps ein (im Sinne der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Meldung und Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verordnung (EU) 2015/2365).

Wertpapierleihegeschäfte und Pensionsgeschäfte sind lt. Fondsbestimmungen zulässig, lt. Prospekt aber ausgeschlossen, deshalb wurden im Berichtszeitraum keine derartigen Geschäfte eingesetzt.

Für die im Berichtszeitraum etwaig veranlagten OTC-Derivate können Sicherheiten ("Collateral") in Form von Sichteinlagen bzw. Anleihen zwecks Reduzierung des Gegenpartei-Risikos (Ausfallrisiko) bereitgestellt werden.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung aufscheinen:

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE
-----------------------	--------	---------	------------------	---------------------

Amtlicher Handel und organisierte Märkte

Aktien

Avdievsky Koksochimichny Zavod	UA4000079222	UAH	0	100.000
Azovstal Iron+Steel	UA4000075758	UAH	0	300.000

Graz, am 4. Jänner 2021

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft

MMag. DDr. Hans Peter Ladreiter

MMag. Paul Swoboda

Stefan Winkler

6. Bestätigungsvermerk*)

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, Graz, über den von ihr verwalteten

Apollo Emerging Europe Miteigentumsfonds gemäß InvFG,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2020 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 4. Jänner 2021

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Ernst Schönhuber e.h.
Wirtschaftsprüfer

ppa. MMag. Roland Unterweger e.h.
Wirtschaftsprüfer

^{*)} Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichtes in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

Steuerliche Behandlung des Apollo Emerging Europe

AT0000826086

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KESt-Abzug von EUR 0,0216 je Ausschüttungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

AT0000746904

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KESt-Abzug von EUR 0,0280 je Thesaurierungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

Ein Tätigwerden des Anteilinhabers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu sind unter www.securitykag.at abrufbar.

Fondsbestimmungen Apollo Emerging Europe

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Apollo Emerging Europe**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Security Kapitalanlage AG (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Graz verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien.

Zahlstelle für Anteilscheine ist die Depotbank (Verwahrstelle).

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und – grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Fonds Apollo Emerging Europe investiert überwiegend, d.h. zumindest **51 v.H.** des Fondsvermögens, in Beteiligungswertpapiere von Unternehmen aus Zentral-, Südost- und Osteuropa sowie den Balkanländern.

Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt ansonsten bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente keinen Beschränkungen hinsichtlich Anlagekategorien, Währungen, Ausstellern, Regionen u.a.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunktes erworben.

- Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden **zu mindestens 51 v.H.** des Fondsvermögens erworben.

- Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen bis zu **49 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Wertpapiere und Geldmarktinstrumente**

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist bis zu **10 v.H.** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu **10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Anteile an Investmentfonds**

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA), dürfen jeweils bis zu **10 v.H.** und insgesamt bis zu **10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 v.H.** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

- **Derivative Instrumente**

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu **49 v.H.** des Fondsvermögens (berechnet auf Basis der aktuellen Marktpreise/Bewertungskurse der Derivate) und zur Absicherung eingesetzt werden.

- **Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds**

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

- **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu **49 v.H.** des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Anteilen an Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

- **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von **10 v.H.** des Fondsvermögens aufnehmen.

- **Pensionsgeschäfte**

Pensionsgeschäfte dürfen bis zu **49 v.H.** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

- **Wertpapierleihe**

Wertpapierleihegeschäfte dürfen bis zu **30 v.H.** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag mit Ausnahme von Karfreitag und Silvester ermittelt.

- Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu **5,25 v.H.** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf den nächsten Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

- Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent.

Es wird kein Rücknahmeabschlag verrechnet.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

- Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds

einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **1.12.** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem **1.12.** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

- **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab **1.12.** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **2 v.H.** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von bis zu **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang: Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

Mit dem erwarteten Ausscheiden des Vereinigten Königreichs Großbritanniens und Nordirland (GB) aus der EU verliert GB seinen Status als EWR-Mitgliedstaat und in weiterer Folge verlieren auch die dort ansässigen Börsen / geregelten Märkte ihren Status als EWR-Börsen / geregelte Märkte. Für diesen Fall weisen wir darauf hin, dass die in GB ansässigen Börsen und geregelten Märkte

Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

als in diesen Fondsbestimmungen ausdrücklich vorgesehene Börsen bzw. anerkannte geregelte Märkte eines Drittlandes im Sinne des InvFG 2011 bzw. der OGAW-RL gelten.

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- | | |
|------------------|------------------------------------|
| 1.2.1. Luxemburg | Euro MTF Luxemburg |
| 1.2.2. Schweiz | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG |

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange), Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.4. | Serbien: | Belgrad |
| 2.5. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia
- 3.13. Korea: Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia: Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
- 3.15. Mexiko: Mexiko City
- 3.16. Neuseeland: Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
- 3.17. Peru: Bolsa de Valores de Lima
- 3.18. Philippinen: Manila
- 3.19. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.20. Südafrika: Johannesburg
- 3.21. Taiwan: Taipei
- 3.22. Thailand: Bangkok
- 3.23. USA: New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.24. Venezuela: Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)